

Phytotherapie und Migräne

Eine doppelblinde, plazebokontrollierte Studie mit Mutterkraut und Ingwer zur Prophylaxe von Migräneanfällen

Triptane

Obwohl Triptane Goldstandard der Migränebehandlung sind, gibt es immer wieder Patienten, die aus verschiedenen Gründen nach einer Alternative suchen.

Als natürliche Alternative gilt vor allem das Mutterkraut (*Tanacetum parthenium* L.), über dessen Wirksamkeit bei Migräne immer wieder berichtet wird. Nun soll eine Kombination aus Ingwer (*Zingiber officinalis*) und Mutterkraut speziell gut gegen Migräne wirken. Neulich ist eine Studie erschienen, die darüber berichtet (1).

Bei dieser offenen Studie ging es um eine frühe Behandlung eines Migräneanfalls während der Phase mit noch milden Kopfschmerzen.

Methode

60 Probanden behandelten 221 Migräneanfälle mit einer sublingualen Kombination aus Mutterkraut und Ingwer oder Plazebo. Die Probanden entsprachen den Kriterien der International Headache Society für Migräne mit oder ohne Aura und hatten in den drei Monaten vor der Studie 2 bis 6 Migräneanfälle pro Monat erlitten.

Sie wiesen aber weniger als 15 Migränetage pro Monat auf und nahmen nicht übermäßig häufig Kopfschmerzpräparate ein. Weiter mussten die Patienten in der Lage sein, eine milde Kopfschmerzphase in 75 Prozent aller Fälle zu identifizieren und fähig sein, eine Migräne von nicht migräneartigen Kopfschmerzen zu unterscheiden.

Die Patienten wurden im Verhältnis 3:1 in die Verum- oder Plazebogruppe randomisiert und erhielten dementsprechend sublingual eine Mutterkraut-Ingwer-Kombination oder ein identisch aussehendes Plazebo. Die Patienten wurden auch aufgefordert, das Präparat beim ersten Anzeichen einer Migräne einzunehmen.

Resultate

Die 60 Patienten (45 Verum, 15 Plazebo) behandelten im Verlauf eines Monats 208 auswertbare Migräneanfälle, 151 Anfälle in der Verumgruppe sowie 57 in der Plazebogruppe. 2 Stunden nach der Medikamenteneinnahme waren 32 Prozent der Verumpatienten und 16 Prozent der Plazebopatienten schmerzfrei ($p = 0,02$). 63 Pro-

zent der Patienten, die das Mutterkraut-Ingwer-Präparat erhielten, waren 2 Stunden nach der Medikamenteneinnahme entweder schmerzfrei oder verspürten nur noch milde Kopfschmerzen. In der Plazebogruppe war das für 39 Prozent der Patienten der Fall ($p = 0,002$). Die Verminderung der Schmerzintensität auf einer 4-Punkte-Skala betrug für die Verumgruppe 0,24 gegenüber 0,04 für die Plazebogruppe ($p = 0,006$).

Die Mutterkraut-Ingwer-Kombination wurde im Allgemeinen gut vertragen.

Schlussfolgerungen

Das sublinguale Mutterkraut-Ingwer-Präparat scheint für Migränepatienten, die vor dem Ausbruch einer moderaten oder schweren Migräne oft leichte Kopfschmerzen haben, ein wirksames Präparat zum Unterdrücken eines Anfalls zu sein (CB). ♦

1. Cady R.K., Goldstein J., Nett R., Mitchell R., Beach M.E., Browning R.: A double-blind placebo-controlled pilot study of sublingual feverfew and ginger (Lipi-Gesic™ M) in the treatment of migraine, *Headache* 2011 Jul-Aug; 51(7): 1078–1086.